

Schmidt, Astrid

Von: KG Don Bosco Haan <106434@schule.nrw.de>
Gesendet: Montag, 27. Juni 2022 11:03
An: Schmidt, Astrid; Marcus Weikämper
Cc: GGS Bollenberg; GGS Mittelhaan; GGS Unterhaan
Betreff: Fwd: Mehrbedarf Schulsozialarbeit

ACHTUNG: Diese E-Mail stammt von außerhalb der Stadt Haan. Klicken Sie nicht auf Links und öffnen Sie keine Anhänge, es sei denn, Sie erkennen den Absender und wissen, dass der Inhalt sicher ist.

Sehr geehrte Fr. Schmidt,

Die derzeitige Unterstützung durch 2 Schulsozialarbeiterinnen in Teilzeit von 4 Haaner Grundschulen an 2 Vormittagen in der Woche ist sehr hilfreich. Jedoch ist dieser Zeitumfang in keinsten Weise ausreichend für die nicht nur pandemiebedingt immens gestiegenen Beratungs- und Interventionsbedarfe. Soziale Konflikte, Grenzüberschreitungen, wachsende Gewaltbereitschaft und abnehmende Frustrationstoleranz bilden sich in diesen Krisenzeiten bei etlichen Kindern ab. Um diesem Trend entgegen wirken zu können, gut geflüchtete Kinder zu integrieren und die Schülerinnen und Schüler stark zu machen brauchen die Grundschulen über ihre Erziehungskonzepte, die singulären Anti-Mobbing-Angebote und die Präventionsarbeit hinaus zeitnahe Unterstützung. Schulsozialarbeit muss kontinuierlich, d.h. möglichst täglich zur Verfügung stehen, um nahe und stützend bei auffälligem Schülerverhalten sofort intervenieren und beraten zu können. Außerdem geht es in enger Zusammenarbeit mit den Lehrkräften um kontinuierliche Begleitung und Training des sozialen Miteinanders bei sensiblen Prozessen im Klassenverband, um die Kinder selbstbewusst, resilienter und fit für den Umgang mit Konfliktsituationen zu machen. Darüberhinaus bietet Schulsozialarbeit eine Möglichkeit zur niederschweligen und zeitnahen Beratung von Eltern, pädagogischen Fach- und Lehrkräften. Der Umgang mit Gefahren im Internet und Cyber-Mobbing entwickelt sich auch bei den Grundschulkindern als Beratungsschwerpunkt.

Eine fest in den Schulalltag und das Schulprogramm der Grundschulen integrierte Fachkraft der Schulsozialarbeit ist im Sinne kontinuierlicher Beziehungsgestaltung und Nachhaltigkeit der Maßnahmen dringend erforderlich.

Freundliche Grüße Annegret Buchart und Marcus Weikämper